

26.03.20

Brief der Schulsozialpädagogin Katharina Pobitzer SSP Prad

Liebe Eltern, liebe Schüler_innen,

Ich hoffe es geht Ihnen/euch einigermaßen gut in dieser außergewöhnlichen und schwierigen Zeit. Leider müssen wir derzeit alle zu Hause bleiben, manchmal fällt uns die Decke auf den Kopf, manchmal haben wir keine Lust Hausaufgaben zu machen, manchmal haben wir gute Ideen, manchmal ist uns langweilig, manchmal halten wir es nicht mehr aus.

Wir sollten aus dieser Situation das Beste machen und versuchen, positiven Gedanken viel Raum zu geben. Wir können unsere Zeit versuchen, sinnvoll zu nutzen. Ihre Kinder werden daher Unterstützung von Ihnen brauchen.

Sicher wird es für Sie als Eltern eine große Herausforderung sein, diese Zeit der Ungewissheit und Eingeschlossenheit zu überbrücken. Auch für Ihre Kinder ist es nicht einfach. Doch auch aus dieser Situation können positive Aspekte hervorgehen.

Zeit mit der Familie

Bisher war die Zeit mit der Familie meist recht kurz. Jetzt können wir die Chance ergreifen mit unserer Familie Zeit zu verbringen. Wir können Spiele machen, zusammen kochen, basteln, Glückskekse backen, Filme schauen, Videos drehen, singen, tanzen und vielleicht sogar über Probleme reden? Diese Zeit gibt uns die Möglichkeit dazu.

Wir haben jetzt die Möglichkeit auf uns einzugehen und die Chance, Beziehungen mit unseren Kindern zu vertiefen.

Kreativität fördern

Das zu Hause Sein kann auch Spaß machen. Es gibt viel Kreatives zu entdecken. Ein gemeinsames Bild oder ein T-Shirt mit Ihrem Kind zu malen und danach darüber zu reden vielleicht? Auf Youtube (Verein Animativa) finden Sie zudem Jonglier und Gymnastiktutorials (kann man hervorragend auch mit mehreren Personen des eigenen Haushalts machen☺).

Zudem findet Ihr auf Youtube Anleitungen zum Musikinstrumente basteln, Jonglierbälle, Traumfänger basteln, Armbänder knüpfen und ähnliches. Schon eine Idee?

Ihre Kinder tun sich schwer die Hausaufgaben zu machen?

Versuchen Sie Ihren Kindern Struktur zu geben. Machen Sie Lernzeiten aus. Machen Sie Pausen und Spiel- oder Handyzeiten aus. Dies könnte den Lernalltag Ihres Kindes wesentlich erleichtern. Lernen Sie auch mal mit Ihrem Kind gemeinsam. Motivieren Sie Ihr Kind, evtl mit Lieblings Speisen u.ä.

Computer-Handyzeit

Spielen Sie ein Computerspiel mit Ihrem Kind, Ihr Kind freut sich darüber. Spielezeit = gemeinsame Zeit. Sie kriegen einen Einblick in das Leben Ihres Kindes und haben den Spielekonsum Ihres Kindes besser im Blick.

Ich wünsche allen eine halbwegs gute Zeit.

Liebe Eltern, Sie können mich gerne per Mail erreichen bzw. können Sie Ihre Kinder gerne über das Angebot, mich zu kontaktieren, informieren und meine Mailadresse weitergeben, falls ein sozialpädagogischer Rat oder ein Gespräch benötigt wird:

Katharina.Pobitzer@schule.suedtirol.it

Ich wünsche Ihnen Gesundheit und Geduld.

Mit freundlichen Grüßen
Katharina Pobitzer